

Wandertage in Mala Moravka

Von Erna Roland

Vor ungefähr zwei Wochen sind wir zum Altvater aufgebrochen.
Wir dachten diesen alten Knacker den bezwingen wir doch wacker.
Das wir sein Alter nicht geschätzt hat ihn offenbar verletzt.
Er hüllte sich in Nebel ein, wollte nicht gesehen sein.
Felsen, Steine große Brocken legte er uns vor die Socken.
Damit wollte er beweisen, trotz Alter, doch kein altes Eisen.
Wer heute vom Altvater spricht vergisst bestimmt seinen Anspruch nicht.
Auch seine Kinder ringsumher machten es uns manchmal schwer.
Bevor die Gipfel man erreichte vor Ehrfurcht mancher leicht erbleichte.
Alles wurde jedoch gut hatte man sich ausgeruht.
Aber Stillstand gibt's für Wanderer nicht, sie lieben nun mal die freie Sicht,
Denn vom Gipfel aus gesehen ist die Welt besonders schön.
Auch die Jeseniky-Rundfahrt hat uns gefallen
Die herrliche Natur und sie war lehrreich vor allem.
Unser geselliger Abend war von besonderer Güte, da kam hervor manch tolle Blüte.
Wir haben erlebt wie ein Liliputaner erwacht und haben, ich glaube, selten so gelacht.
Unser Hotel Neptun war nicht schlecht, es wurde unseren Ansprüchen gerecht.
Und es war wie stets und immer, die Einzelgänger bekamen die hinteren Zimmer.
Höhepunkte konnten wir viele erleben, einer ist besonders hervorzuheben.
Nach erfolgreicher Wanderung, so ganz auf die Schnelle,
Machten wir aus Dankbarkeit eine Wallfahrt zu einer kleinen Kapelle.
Wir zogen durch Wälder und sehr schöne Wiesen,
Haben die Natur in ihrer Schönheit gepriesen.
Unser Wanderleiter, der nicht als Erleuchteter geboren,
Hatte völlig die Orientierung nach oben verloren
Nach einer Pilgerfahrt von mehreren Stunden ward die Kapelle doch noch gefunden.
Unser Klaus, der diesen Kreuzzug geführt, wird hiermit zum Verführer gekürt.
Wir verlebten Tage wie alle sie lieben, gern wären noch etwas länger geblieben.
Denn unser Dank den Leitern der Krabbelgruppe, natürlich auch denen der Elitetruppe.
Auch denen wollen wir danke sagen, die ihre Freizeit geopfert
Und zu diesem Erlebnis beigetragen.
Alles klappte ganz vorzüglich, die Zeit mit euch, die war vorzüglich.
Nochmals danke nun und jetzt und nächstes Jahr wird's fortgesetzt.